

Die Note (genaue Definition der Beurteilungsstufen §14 LBVO) im Fach Mathematik setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen, deren Anzahl, stofflicher Umfang und Schwierigkeitsgrad jeweils zu berücksichtigen ist:

Schularbeiten

2 Schularbeiten pro Semester (Maximale Punkteanzahl pro Schularbeit: 48)

| | |
|----------------|---------|
| Sehr gut | 48 – 45 |
| Gut | 44 – 39 |
| Befriedigend | 38 – 30 |
| Genügend | 29 – 24 |
| Nicht genügend | 23 – 0 |

Mitarbeit

- **Kontinuierliche Beobachtung**

Regelmäßiges Engagement im Unterricht, in die Unterrichtsarbeit eingebundene Leistungen im Zusammenhang mit dem Erfassen, Verstehen, Einordnen und Anwenden von erarbeiteten Lerninhalten, aktive Beteiligung bei der Erarbeitung neuer Lerninhalte

Bei der Mitarbeit werden Leistungen berücksichtigt, die die*der Schüler*in in Alleinarbeit erbringt, und Leistungen der*s Schüler*in in Gruppen- und Partnerarbeiten.

- **Punktuelle Leistungsfeststellungen**

Stunden- und Stoffwiederholungen, Mitarbeit bei Gruppenarbeiten und Kurzpräsentationen, Einsatzbereitschaft beim Offenen Lernen

- **Hausübungen**

Zeitgerechtes Erbringen und Präsentieren von **selbstständig** erarbeiteten Hausübungen und Arbeitsaufträgen zur Sicherung des Unterrichtsertrages, Identifikation von Fehlern und deren Verbesserung

Ev. Mündliche Prüfungen

Um eine eindeutige Leistungsbeurteilung sicherstellen zu können, können mündliche Prüfungen über ein oder mehrere Stoffgebiete zeitgerecht angesetzt werden.

Auch die Schüler*innen haben einmal pro Semester das Recht auf eine Wunschprüfung (Anmeldung zur Prüfung und Terminbekanntgabe spätestens eine Woche vorher).

Diese Prüfungen stellen **eine** weitere punktuelle Leistung im Semester dar.

Die Gesamtbeurteilung ergibt sich nicht als arithmetisches Mittel aus diesen Teilbereichen, sondern ist eine Gesamtschau der gezeigten Kompetenzen und Leistungen im Unterricht.

*das Fachteam „Mathematik“
des BRG/BORG St. Pölten*